

A Montageanleitung

Spielplatz-Trampolin Circus Maximus

Ø 2,50 m (Bausatz)

(Fallschutzplatten 40 mm)



Fallschutzfarbe beispielhaft

Montageanleitung DE
Wartungsanleitung DE
Mounting instructions UK
Maintenance instructions UK

ab Seite 1
ab Seite 29
from page 37 on
from page 67 on

Betreiber: _____

Standort: _____

Revisionshistorie

Revision 0 – 2014-07-15

Erste freigegebene Version JF

Montageanleitung

Revision 4 – 2018-11-20 VG

Neuer Sicherheitsbereich 5,90 x 5,90, Fallschutzplatten 40 mm FH

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2017 Spogg Sport-Güter GmbH

Bitte beachten Sie die Erklärung und Abkürzungen und Zeichen.
Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Spielplatz-Trampolin Circus Maximus Ø 2,50 m Art. Nr. 20.02.104 (Bausatz) (Fallschutzplatten 40 mm)	1
1	Einleitung Installation	4
2	Datenblatt Spielplatz-Trampolin Circus Maximus Art.-Nr. 20.02.104	5
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	6
4	Ein- und Aushängen der Zugfedern bei Reparatur oder Wartung.....	23
5	Überprüfungen nach der Installation.....	27
B.	Wartungsanleitung Spielplatz-Trampoline.....	I
6	Einleitung Wartung	III
7	Wartungsplan	IV
8	Regelmäßige Inspektions- und Wartungsarbeiten	V
9	Wartungsprotokoll	VII
10	Übergabebeleg	VIII

1 Einleitung Installation

Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Bei Aufstellung in Schulen und Kindertageseinrichtungen ist die BG/GUV-SI 8095 zu beachten!

Von Einbau in Sand raten wir wegen der sehr kurzen Reinigungsintervalle ab!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Spogg Sport-Güter GmbH

Adresse: Spogg Sport-Güter GmbH
Schulstr. 27
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. (06443) 811262
Fax (06443) 811269

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter Tel. (06443) 811262 erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten!!! Siehe letzte Seite!!!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176-1:2017 geprüft und zertifiziert wurde.

2 Datenblatt Spielplatz-Trampolin Circus Maximus Art.-Nr. 20.02.104

- Geräteraum: Ø 2,50 m,
- Mindestraum: Ø 5,90 m inkl. Sicherheitsbereich.
- Fallhöhe: bis 1,0 m
- Untergrundbeschaffenheit:

Bodenmaterial	Beschreibung in mm	Mindestschichtdicke in mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen/Oberboden			≤ 1000*
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Sand**	0,2 – 2 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

*In Deutschland ist Rasen bis 1,50 m Fallhöhe zulässig.

**Von Einbau in Sand raten wir wegen der sehr kurzen Reinigungsintervalle ab!

Name und Größe des größten Geräte-Teils:

Sprungmatte (Pos. 8): ca. Ø 0,50 m x 1,94 m

Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:

Sprungmatte (Pos. 8): ca. 40 kg

Altersgruppe: ab 3 Jahre

Achtung! Gerät zum Eingraben

Aushubgröße: Ø 3,00 m x 0,59 m

Montagezeit nach Erdaushub: ca. 2 - 3 Stunden.

Benötigte Hilfskräfte: min. 2 Personen

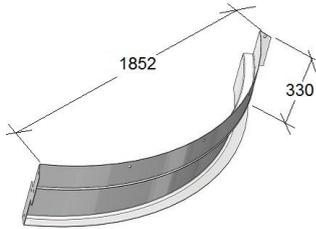
Benötigte Hilfsmittel: Radbagger, Wasserwaage, div. Schrauben- und Inbusschlüssel

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa- Spogg Sport Güter GmbH

Adresse: Spogg Sport-Güter-GmbH
Schulstraße 27
D-35614 Aßlar/Berghausen
Tel. 06443/811-262
Fax. 06443/811-269

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern In Symbolen

Tabelle 3: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stück-zahl	Symbol	Ca. Maße
1	4	 <p>Eingrabrahmen.</p>	0,33 x 1,90 m
2	1	 <p>Sprungmatte-Membrane geschlossen</p>	Ø 1,94 m 40 kg
3	4	 <p>Sprungrahmensegmente</p>	0,10 x 1,90 m 22kg / Stück
4	16	 <p>M10</p>	M10 x 20 mm
5	16	 <p>Stoppmutter M10</p>	M10 x 20mm

Pos.	Stück-zahl	Symbol	Ca. Maße
6	4	 Hebeschnur ca. 1,50 m	8 mm x 1,50 m
8	40	 Federn	Typ weich Ø 25 x 180 mm
9		 Schaum-Schnur	Ca. 8,00 m lang ca. Ø 20 mm
10	1	 Kleber + Härter	Ca. 4,25 kg Eimer Ca. 0,75 kg Dose
11	jeweils 1	 Federhaken „klein & groß“	Ø 8 mm x 100 mm Ø 8 mm x 2 m
12	40	 Etiketten	Ca. 45 x 45 mm
13	8	 Fallschutzplatte	0,04 x 0,95 m
14	1 (2)	 Montagehilfe Rohre bzw. Holzbalken. (bauseits - nur zum nachträglichen Austausch der Sprungmatte)	Ca. 2,50 m lang

Benötigte Werkzeuge (nicht im Lieferumfang enthalten)

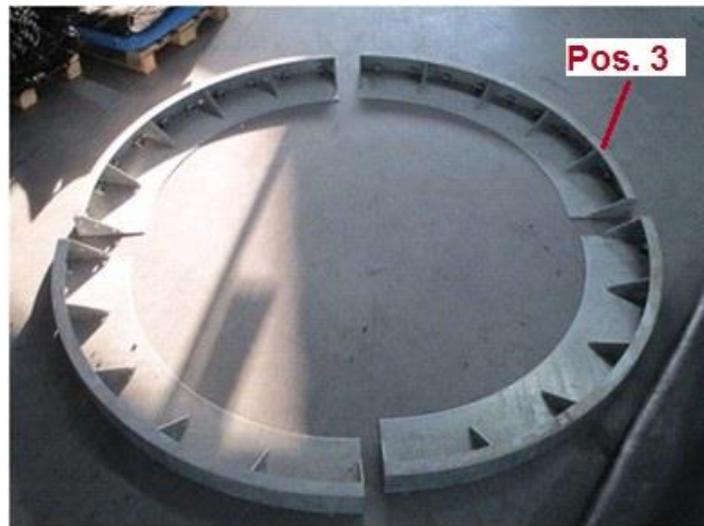
2		5 mm + 3 mm Sechskantibus- schlüssel
2		13 mm + 8 mm Schraubenschlü- ssel
1		Cutter-Messer
1		Bohrmaschine
1		Quirl
1		Winkel Ca. > 35 cm x 20
1		Schaufel
1		Zahnpachtel 4 x 4 mm
1		Bagger

1		10m Maßband
1		Schleifpapier Körnung 100
1	Entfetter	(z.B. Alkohol,- Aceton,- Brem- senreiniger)

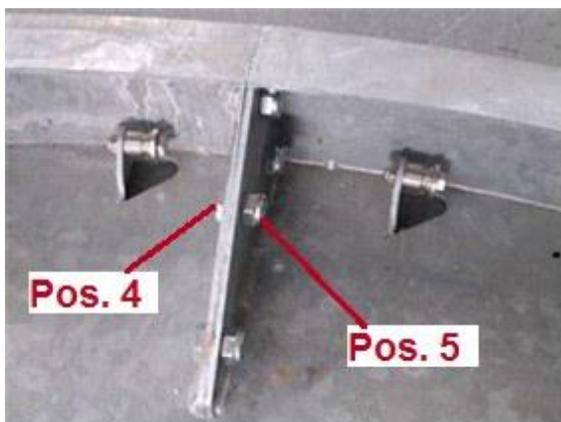
Achtung
Bei Anlieferung alle Fallschutzplatten sofort
auspacken und TROCKEN lagern



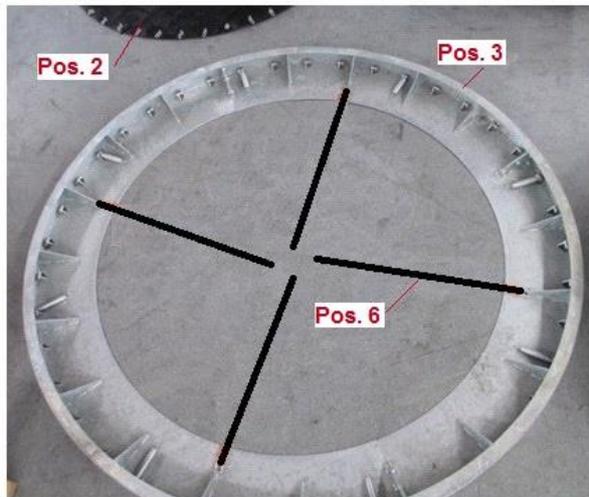
Montage - Trampolin Circus Maximus Bausatz



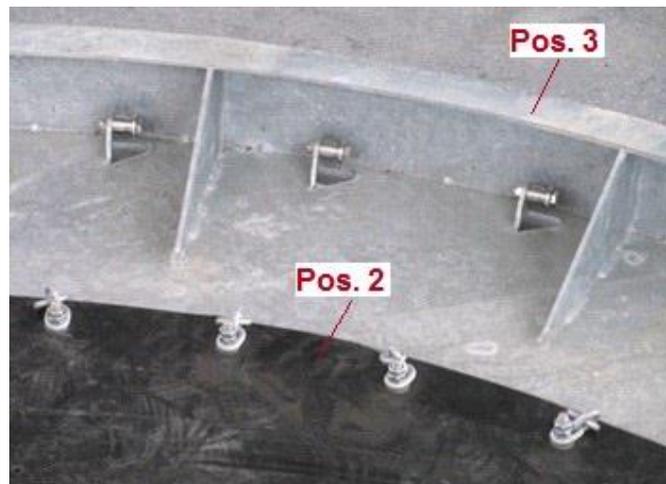
Platzieren Sie alle Teile wie oben im Bild gezeigt.



Verschrauben Sie die Sprungrahmensegmente miteinander.



Hebeseil (Pos. 6) – Montagehilfe für späteren Einbau des Sprungrahmens in die Grube (siehe Seite 19)



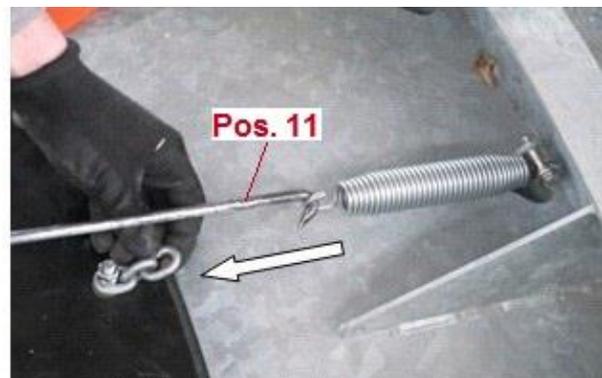
Platzieren Sie die Sprungmatte (Pos. 8) zentriert.



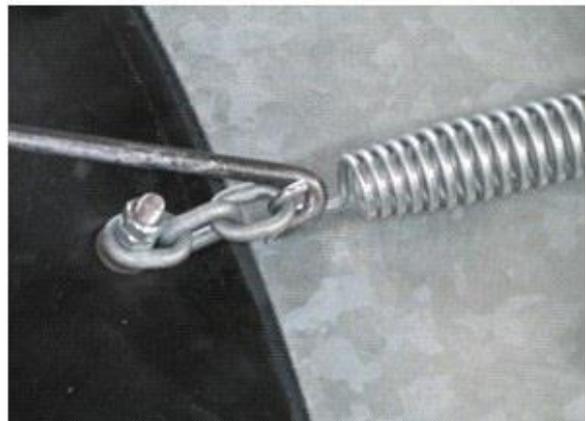
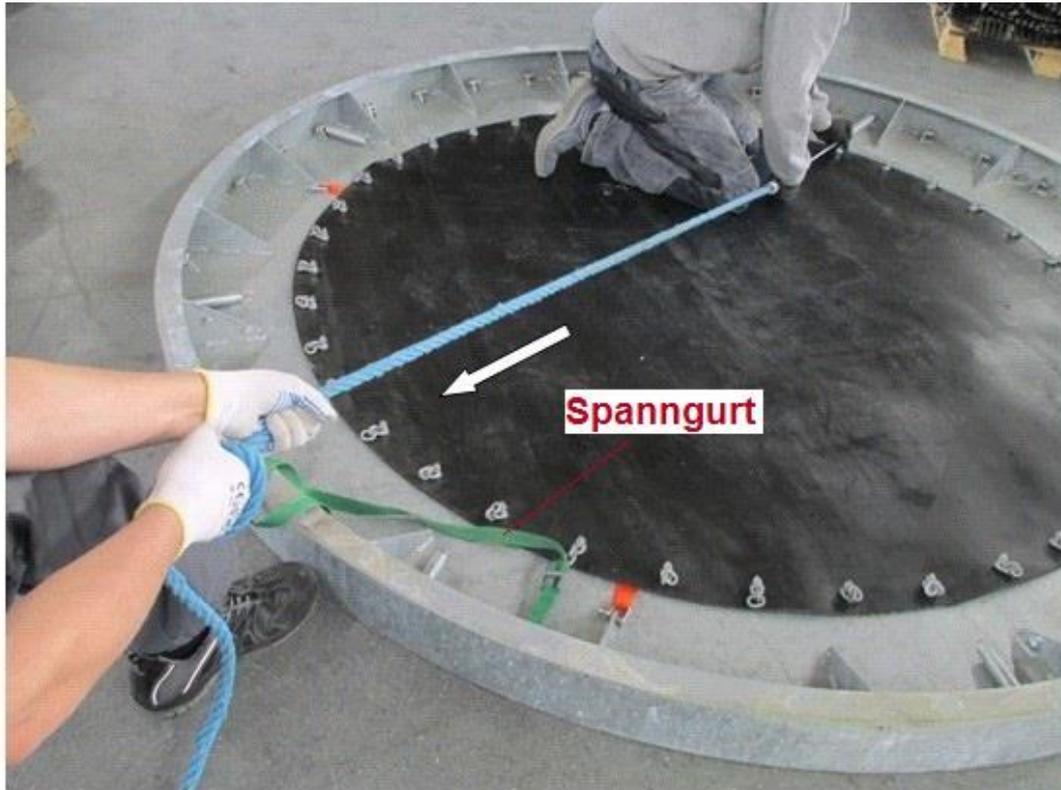
Hängen Sie die Federn (Pos. 8) mit der Ösenöffnung nach oben zeigend ein.



**Die Sprungmatte mit dem Spanngurt an dem Kettenglied und der Federbuchse vorfixieren.
Das Einhängen der Federn erfolgt über Kreuz, damit die Sprungmatte zentriert bleibt.**



Bitte beachten Sie, dass die Kettenglieder beim Einhängen der Zugfedern nicht verdreht sein dürfen!



Hängen Sie 8 Federn über Kreuz zur Zentrierung der Matte ein. Danach fahren Sie immer mit 2 Zugfedern nebeneinander und im Wechsel mit der gegenüberliegenden Seite fort.



Fallschutzplatten unbedingt vor dem Kleben zentriert positionieren!!!

Die Fallschutzplatte sollte außen bündig abschließen und an der Innenseite des Rahmens ca. 5 mm überstehen.

Achtung:

Säubern Sie die Oberflächen des Rahmens mit Schleifpapier (Körnung ca. 100er), um ggf. Weißrost zu entfernen. Anschließend mit einem Entfetter (Alkohol,- Aceton,- Bremsenreiniger) reinigen und gründlich und streifenfrei säubern.



Schließen Sie die Sprungrahmenöffnungen (nach dem Säubern der Oberfläche) mit den Etiketten (Pos. 12)



Schneiden Sie die Platte bei Bedarf zu.



Vermischen Sie den 2 Komponentenkleber mit einem Quirl.
Die Verarbeitungszeit beträgt max. 1/2 Stunde.
Die Abbindezeit beträgt ca. 3-4 Stunden, wobei die komplette
Trocknungszeit bei etwa 24 Stunden liegt.

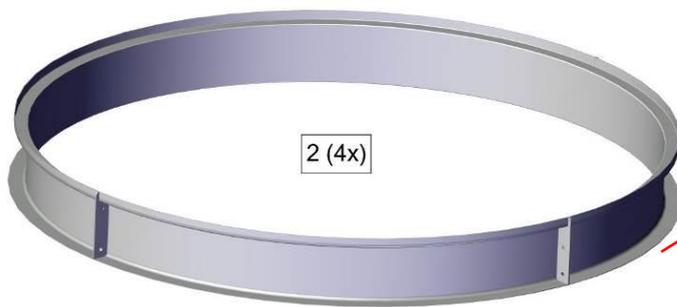
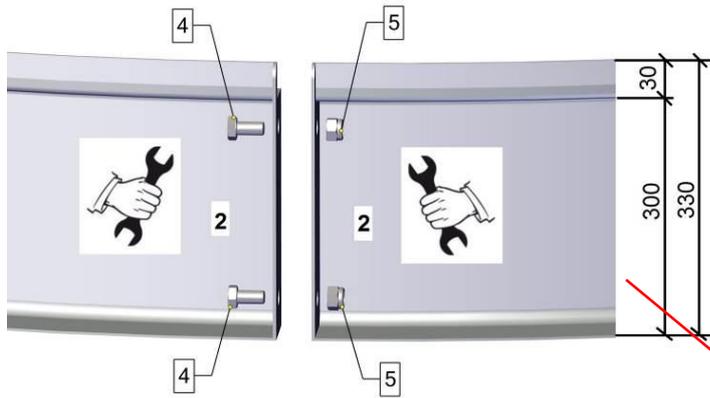


Tragen Sie den Kleber gleichmäßig auf und kleben Sie die Fallschutzplatten fortlaufend auf.

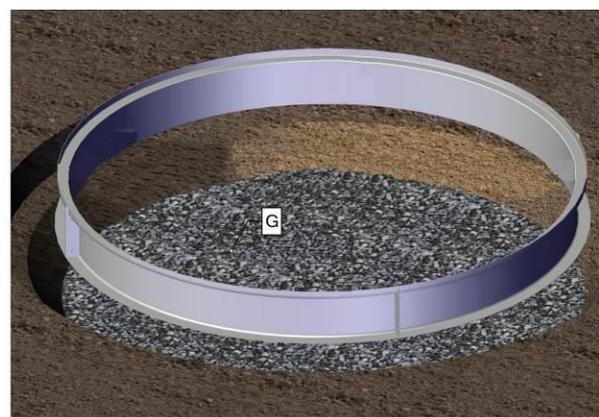
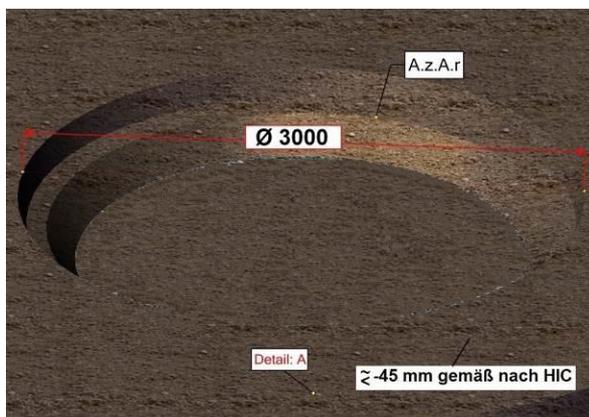
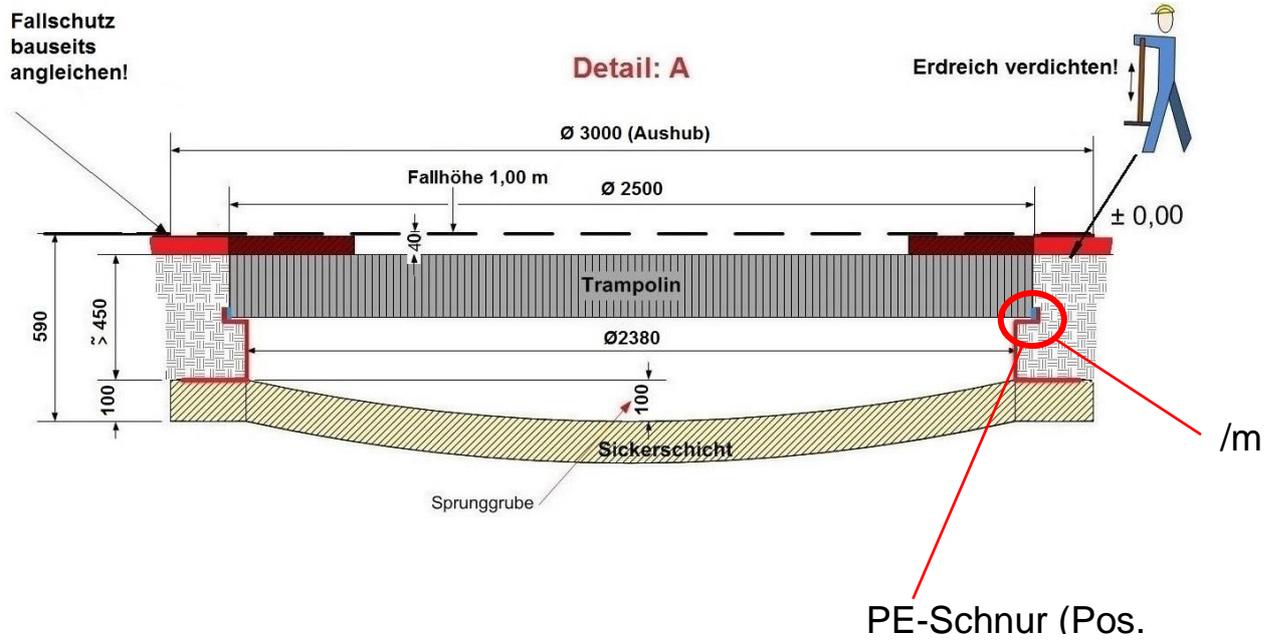
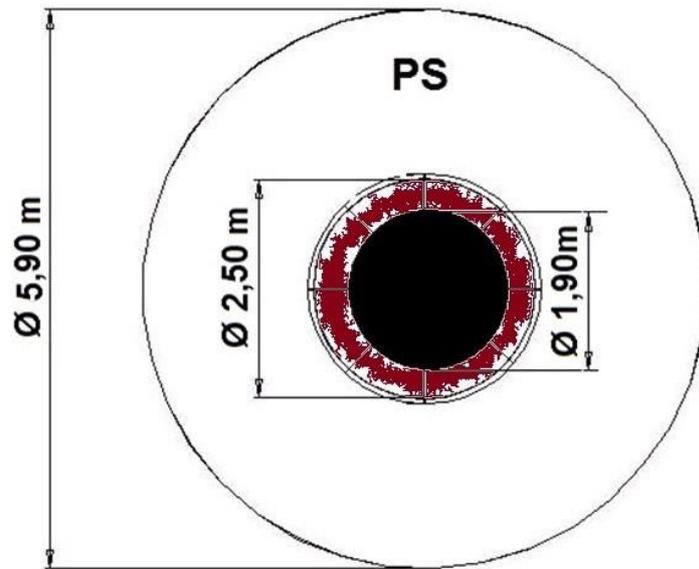
Achten Sie unbedingt darauf, den Kleber bis an den Rand zu verteilen.

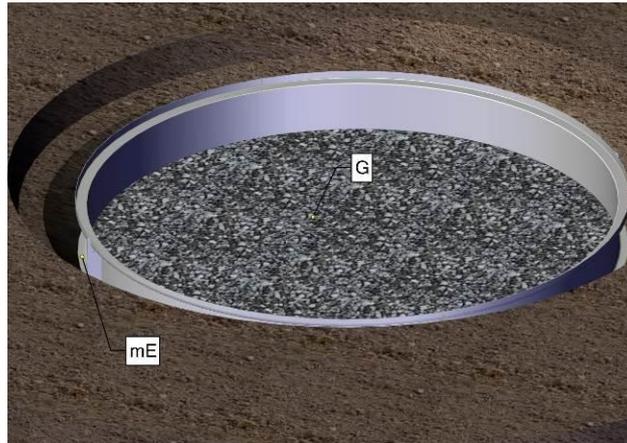
Legen Sie nun, wie zuvor, die Fallschutzplatten auf die zuvor festgelegte Position.

Beachten Sie dabei, dass der Fallschutz innen ca. 5 mm übersteht. Der Kleber muss zuerst 24 Stunden trocknen bevor Sie das Gerät in die Erde einsetzen.



Eingrabrahmen
GFK (Pos. 1)





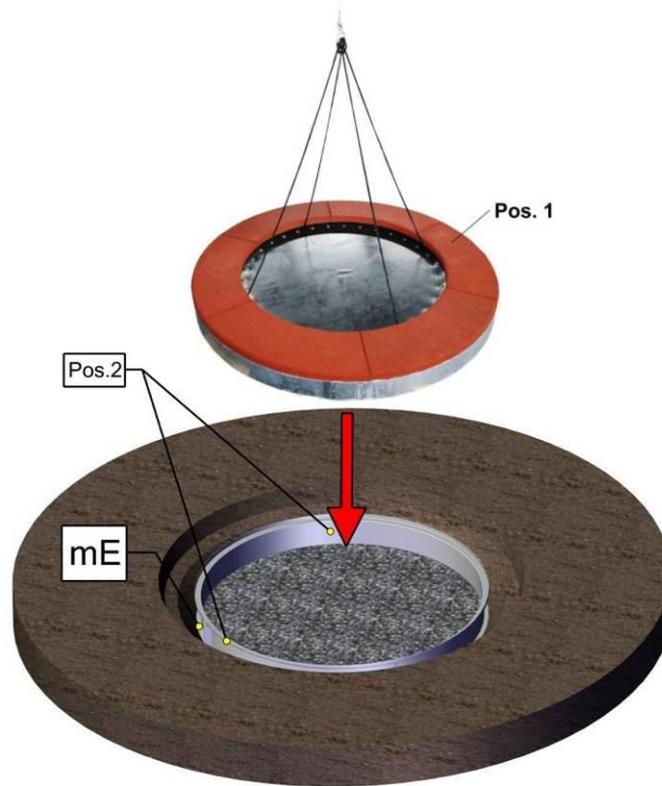
Beispiel: Transport mit Bagger



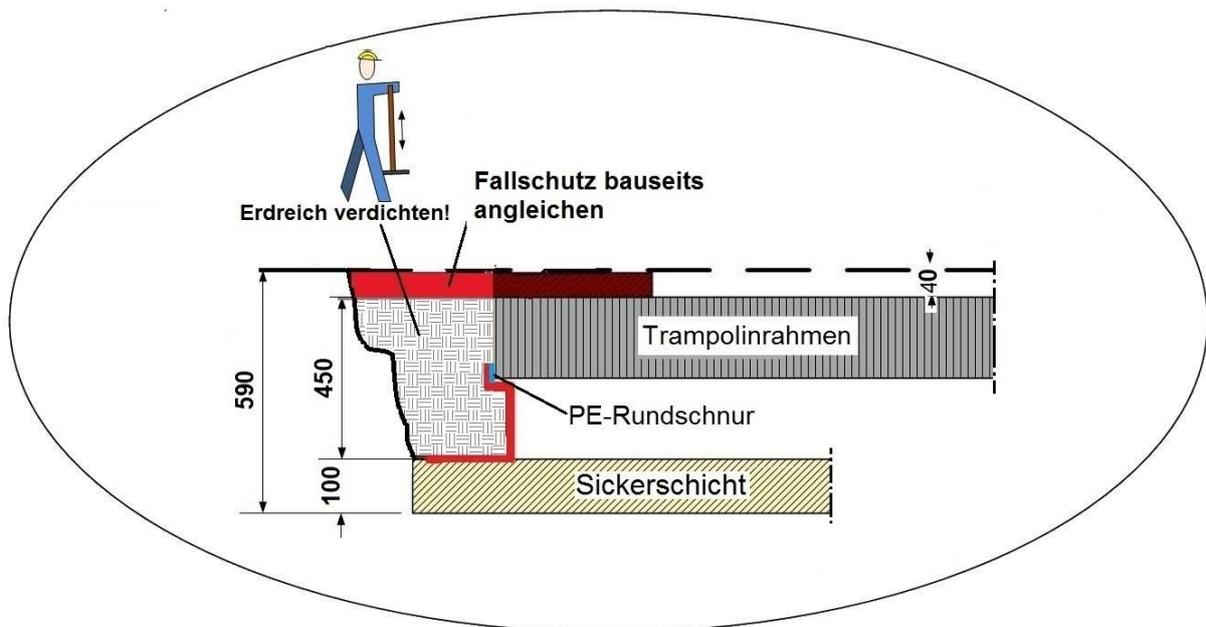




Achtung: Nicht unter die Last treten!

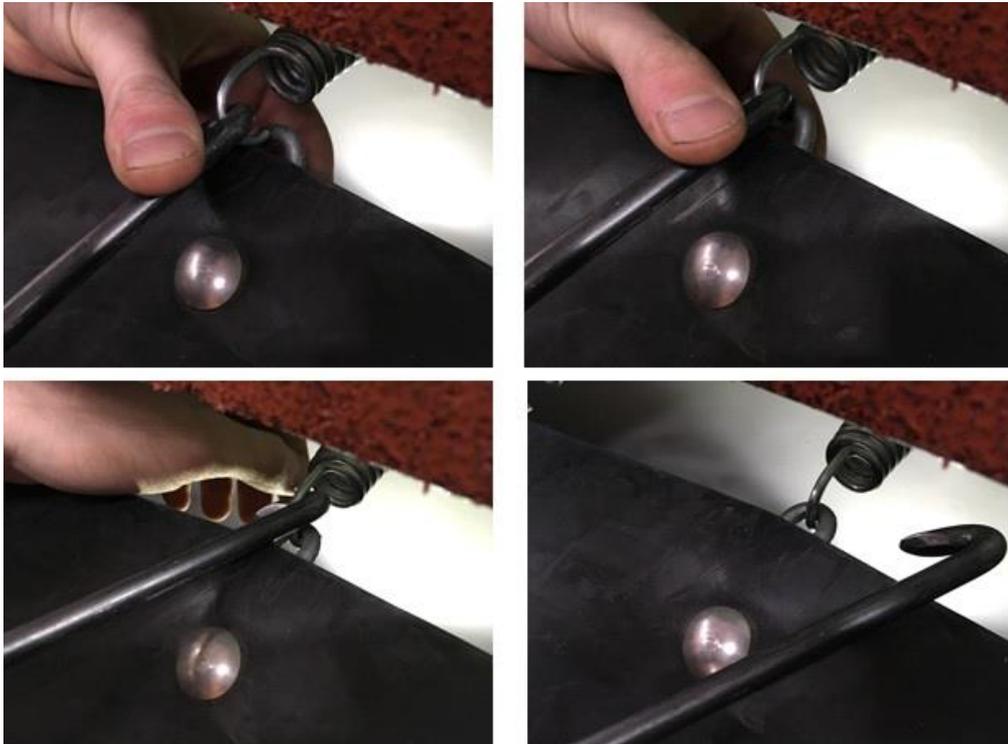


**Erdreich von Hand verdichten!
Keine schwere Rüttelplatte verwenden!**

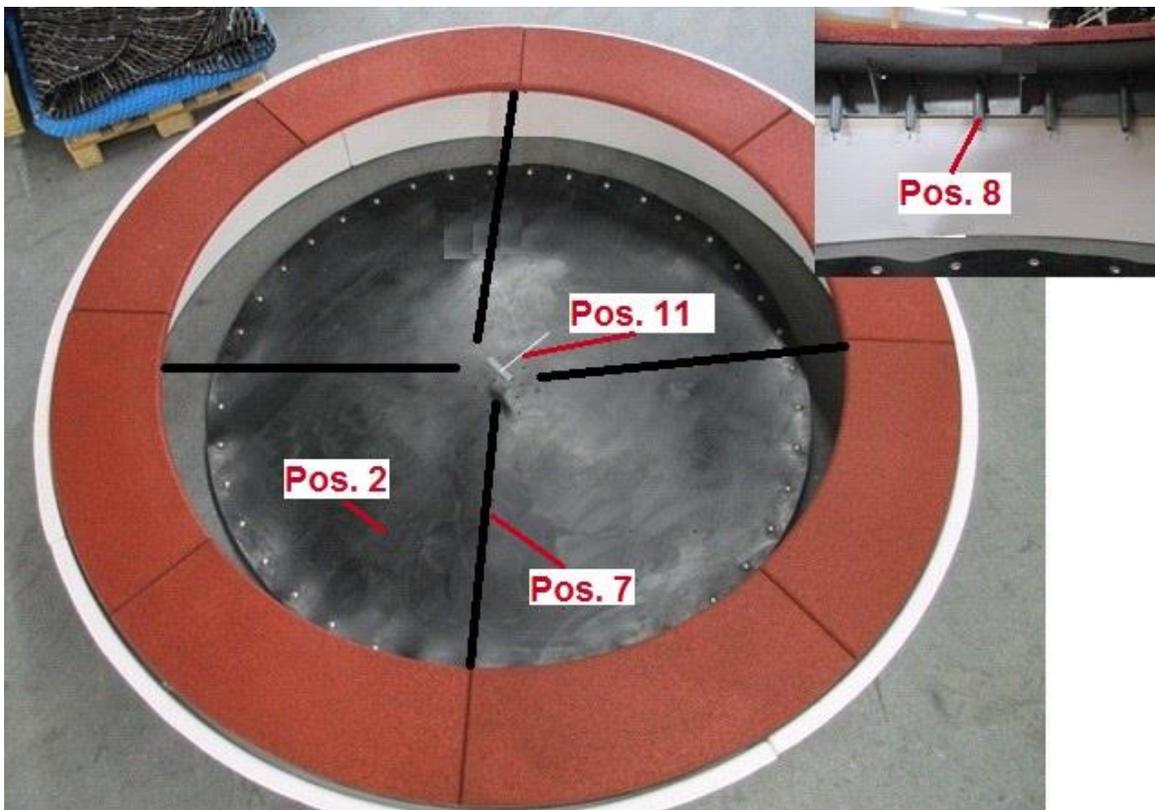


4 Ein- und Aushängen der Zugfedern bei Reparatur oder Wartung





Die Sprungmatte ist von oben aushängbar!



Federhaken „klein“ in Sprungmatte einhängen und im Rahmen ablegen



Mit Hilfsmitteln (z.B. Rohre oder Balken) die Sprungmatte zur leichteren Montage der Federn anheben. Membrane mit dem Spanngurt am Federhalter befestigen. Auf der Gegenseite mit der Montage der ersten Feder beginnen.



Danach gegenüberliegende Zugfeder einhängen.

Spanngurt 90° versetzt befestigen und in gegenüberliegende Feder einhängen.



5 Überprüfungen nach der Installation



Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

5.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- der Fallschutz um das Trampolin herum ist noch nicht installiert.
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

B. Wartungsanleitung Spielplatz-Trampoline



Revisionshistorie

Revision 0 – 2018-12-12

Erste freigegebene Version FH

Montageanleitung
Revision 0 – 2018-12-12 VG

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2018 Spogg Sport-Güter GmbH

6 Einleitung Wartung

Allgemeines:

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Bei Aufstellung in Schulen und Kindertageseinrichtungen ist die BG/GUV-SI 8095 zu beachten!



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Spogg Sport-Güter GmbH

Adresse: Spogg Sport-Güter GmbH
Schulstr. 27
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. (06443) 81 12 62
Fax (06443) 81 12 69



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen, und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.

Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quit-
tung auszuhändigen.

**Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm
“EN 1176-1:2017“**

7 Wartungsplan

- **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

- **Wartungsintervall bei starker Beanspruchung**

Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

- **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muss schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

- **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

8 Regelmäßige Inspektions- und Wartungsarbeiten

• Häufigkeit der Inspektions- und Wartungsarbeiten

Inspektionen und Wartungen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

Einflussfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

• Monatlich durchzuführende Arbeiten

- Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln. (Nur bei Trampolin mit Holzverkleidung)
- Oberflächengüte auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.
- Fallschutz prüfen
- Sprungmatte prüfen
- Federn prüfen

• ¼ jährlich durchzuführende Arbeiten

- Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß.
- Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- Wartung von Fallschutzbelägen.
- Überprüfen der Fallhöhe. Ggf. das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen!

• ½ jährlich durchzuführende Arbeiten

- Die gesamte Anlage ist auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.
- Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.
- Ggf. Verunreinigungen unter der Sprungmatte beseitigen / entfernen

• Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

- **Identifizierung von Ersatzteilen**

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet.

- **Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen**

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

- **Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit**

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind visuelle Kontrollen durchzuführen.

- **Abflussöffnungen**

Sämtliche Entwässerungsbohrungen an der Sprungmatte sind freizuhalten.

- **Wartung Fallschutzböden**

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muss eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

- **Festgestellte Mängel**



Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

- **Lose Schrauben**



Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

- **Absperrung der Spielanlage**

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.



Diese Inspektion der Anlage muss von **sachkundigen Personen** unter strenger Einhaltung der von der Fa. Spogg Sport Güter GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen werden.
Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittung, zu übergeben!

10 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Fa. Spogg Sport Güter GmbH per Telefax (06443) 811 269 zurückzusenden!

Art.-Nr.: _____

Gerätetyp: _____

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____

A Assembly Instructions
Bouncer-Trampoline „Circus Maximus”
art.no. 20.02.104
(Fallprotection panel 40 mm)



Non-binding image similar to article 20.02.104

Operator : _____

Site : _____

Revision history

Revision 0 – 2014-07-15

First approved version

Assembly instructions AR

Revision 3– 2018-01-07 Fallschutzmatten 40mm FH

All rights reserved.

© Copyright 2014 Spogg Sport-Güter GmbH

Contents

A	Assembly Instructions for Bouncer-Trampoline „Circus“ Maximus, Art. 20.02.104	1
1	Introduction Assembling	4
2	Datasheet Bouncer-Trampoline „Circus“ Maximus, article 20.02.104	6
3	Delivery contents (parts list with part numbers).....	8
4	Assembly instructions	12
5	Post installation checks.....	29
B	Maintenance Instructions for Bouncer-Trampoline „Circus“ Maximus, Art. 20.02.104	31
6	Introduction Maintenance	33
7	General maintenance information	34
8	Maintenance timetable	36
9	Regular maintenance	37
10	Monthly maintenance	38
11	Quarterly maintenance.....	38
12	Semi annual maintenance.....	38
13	Annual maintenance.....	39
14	Maintenance printout	41
15	Hand over document	43

List of Tables

Table 3-1: Delivery contents, in words	8
Table 3-2: Delivery contents, in symbols	9

1 Introduction Assembling

1.1 General information

This equipment should be installed, inspected, maintained and operated in accordance with EN1176-7 guidelines.

Before installation work commences, please check that you have all of the equipment and fixation components in the parts list provided (see Tables 3-1 and 3-2).

Please consider that the installation has to be carried out only on even terrain (max.slope up to 3%).

Any spare parts that may be required can be obtained directly from your supplier.

Please do not hesitate to call your supplier if you have any problems during installation or in case of any other questions.



Following installation, complete assembly instructions, maintenance instructions and maintenance record must be sent to the operator who must confirm receipt in writing. See the last page of this document.



All nuts and bolts are hot-dip galvanised or stainless steel. One of the characteristics of stainless steel is that uncontrolled cold welding may occur when the nuts are tightened. To prevent this, it is necessary to spray the nuts and bolts with Teflon spray or another similar lubricant.

We hereby confirm that this play equipment has been tested and certified in accordance with the play equipment standard EN 1176.

Drawings / Views

All optical drawings are showing only the measurements/dimensions and are no mandatory technical views of the complete item.

We reserve the right to change technical details of our articles which are serving the further development of our articles.

Measurement tolerances

Because of the properties and characteristics of the components, minor measurement tolerances compared to the indication on the sketches are possible.

This concerns all shown measurements except the foundation measurements and measurements below upper edge ground level/play area.

2 Datasheet Bouncer-Trampoline „Circus“ Maximus, for ground level installation, art. no. 20.02.104

1. Space requirement: Ø 2,50 m

Safety zone: Ø **5,90 m**

Height of fall : up to 1,00 m

2. Required impact absorbing playground surfacing:

Surface material	Description mm	Minimum thickness of layer mm	Maximum height of fall mm
Topsoil grass			<= 1000*
Chipped bark	20 – 80 grain size	300	<= 2000
		400	<= 3000
Wood chippings	5 – 30 grain size	300	<= 2000
		400	<= 3000
Sand	0,2 – 2 grain size	300	<= 2000
		400	<= 3000
Gravel	2 – 8 grain size	300	<= 2000
		400	<= 3000
Other ground materials	As recommended by manufacturer		

3. Name and overall dimension of the largest component:

Trampoline (1 item) Ø 2,50 m

4. Name and weight of the heaviest component:

Trampoline (1 item), 340 kg

5. Intended age group: 3 years and over

6. **Please note that this equipment is to be installed in a pit.**

Area to be excavated:

Ø **3,00 m**, total depth **0,595 m** including 10 cm drainage.

7. Assembly time, once foundations complete: 2-3 hours.
Required assistance: 4 people.
8. Any spare parts which may be required can be obtained directly from your supplier.
9. **We hereby confirm that this item of play equipment has been tested and certified in accordance with the play equipment standard EN 1176.**

3 Delivery contents (parts list with part numbers)

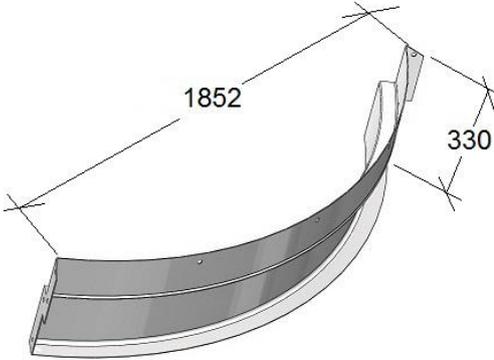
3.1 In words

Table 3-1: Delivery contents, in words

Pos.	Quantity	Element / Description	Size	O.K.	Missing
1	4	Plastic frame for dig in	Ø 2,62 m - GFK		
2	16	fitting	M10 x 25 verz.		
3	4		Ø 2,50 m verz.		
4	16	6Kt screw	M12 x 20 - VA		
5	16	stop nut	M12 - VA		
6	4	8er straight shackle	8mm - VA		
7	4	tension cord	ca. 1,5 m		
8	1	Jumping mat membrane pre-assembled,	Ø 1,95 m x 9 mm		
9	40	Tension springs "soft"	Draht Ø 3,6 mm		
10	1	tension cord	ca. 1,2 m		
11	1	Spring hook "large"	ca. 30 cm		
12	1	Spring hook "small"	ca. 15 cm		
13	40	labels	45 mm x 45 mm		
14	8	Impact protection slab			
15	1	Glue-2K	4,5 kg bucket + 0,5 kg socket)		
16	1	Foam cord gray	Ø 25 mm x 8 m - PE		
17	1(2)	Pipes or wooden beams (on site)	ca. 2,5 m		

3.2 In symbols

Table 3-2: Delivery contents, in symbols

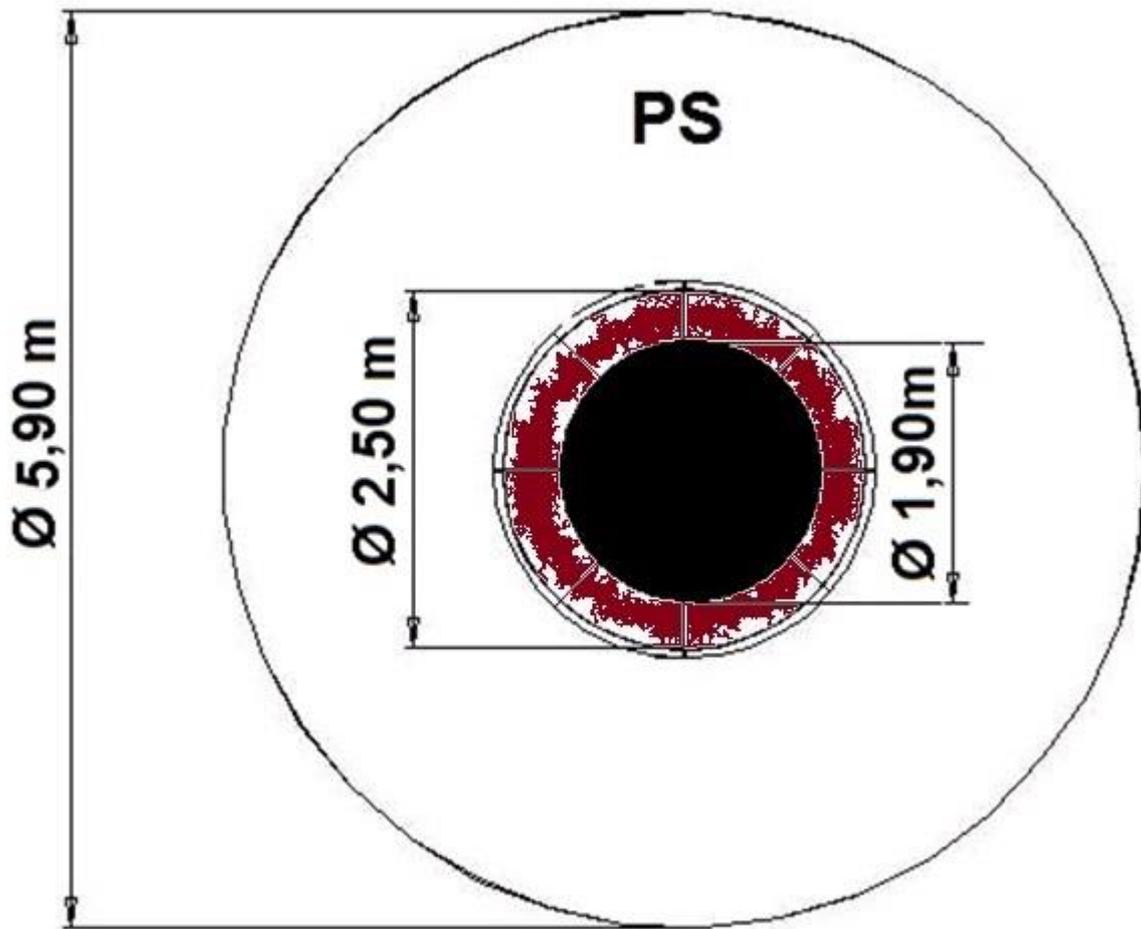
Pos.	Stückzahl	Symbol
1	4	 <p>Plastic frame for dig in</p>
2	16	 <p>fitting</p>
3	4	 <p>Spring frame segment With. Bearing bush for tension spring</p>
4	16	 <p>M10</p>
5	16	 <p>stop nut M10</p>
7	4	 <p>tension cord ca. 1,5 m / Ø 6 mm</p>

Pos.	Stückzahl	Symbol
8	1	 <p>Jumping mat membrane pre-assembled,</p>
9	40	 <p>Tension springs "soft"</p>
10	1	 <p>+ tension cord ca. 1,2 m</p>
11	1	 <p>Spring hook with pull cable</p>
12	1	 <p>Spring hook "small"</p>
13	40	 <p>labels 45x 45 mm</p>
14	8	 <p>Impact protection slab</p>

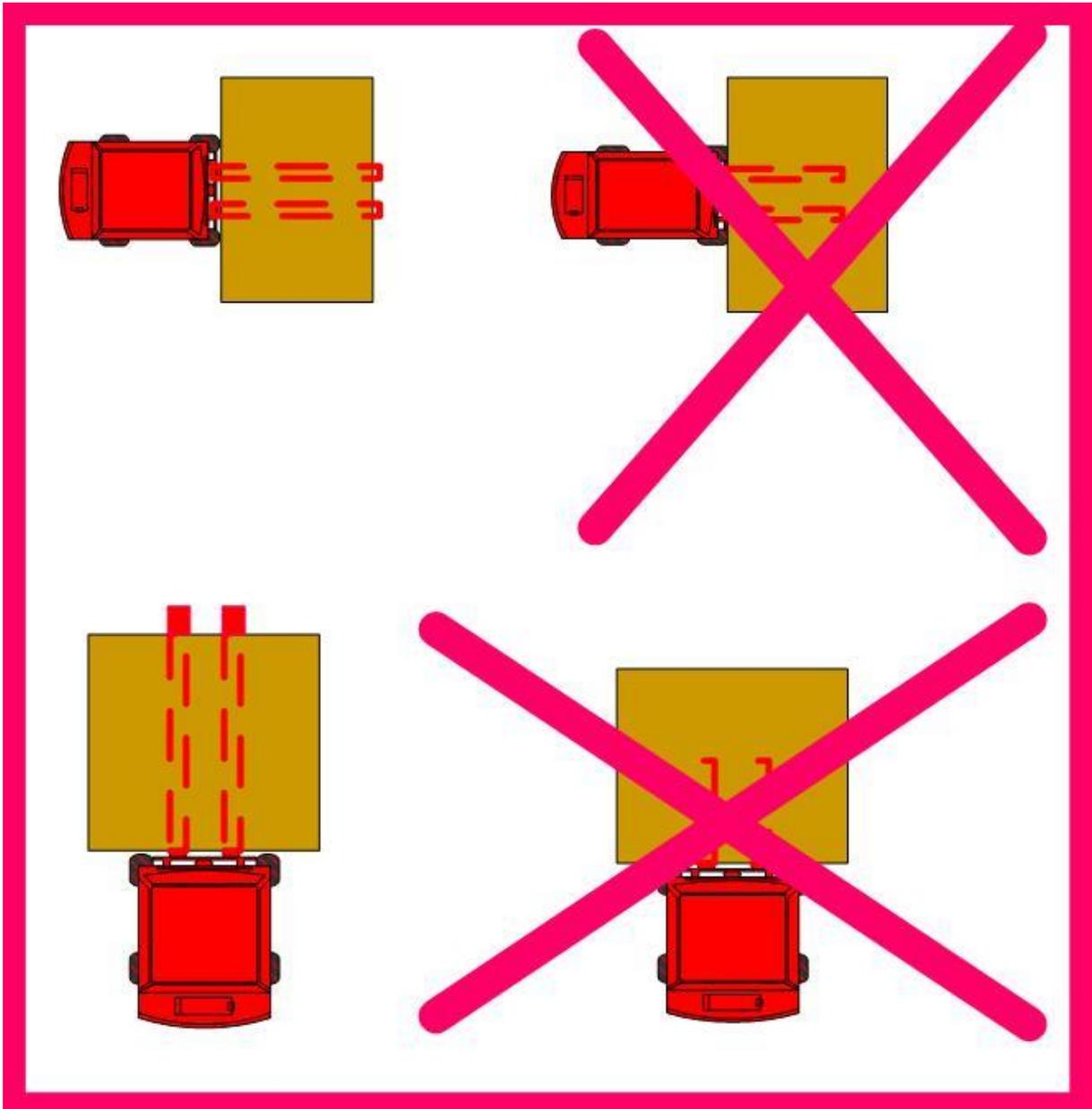
Pos.	Stückzahl	Symbol
15	1	 Adhesive + hardener
16	1	 Foam cord 8,00 m long / Ø 20 mm
17	1 (2)	 Pipes or wooden beams (on site)

4 Assembly instructions

Instructions for installation in the pit



Warning!!!

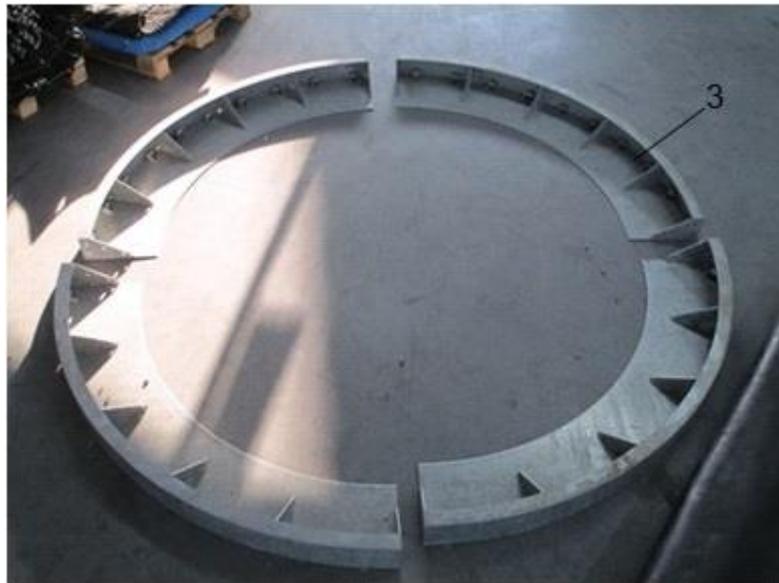


Transport and handle with care !!!

Check the trampoline before and after unloading for defaults on the frame (bending, deformations) and for damage on the fall protection boards

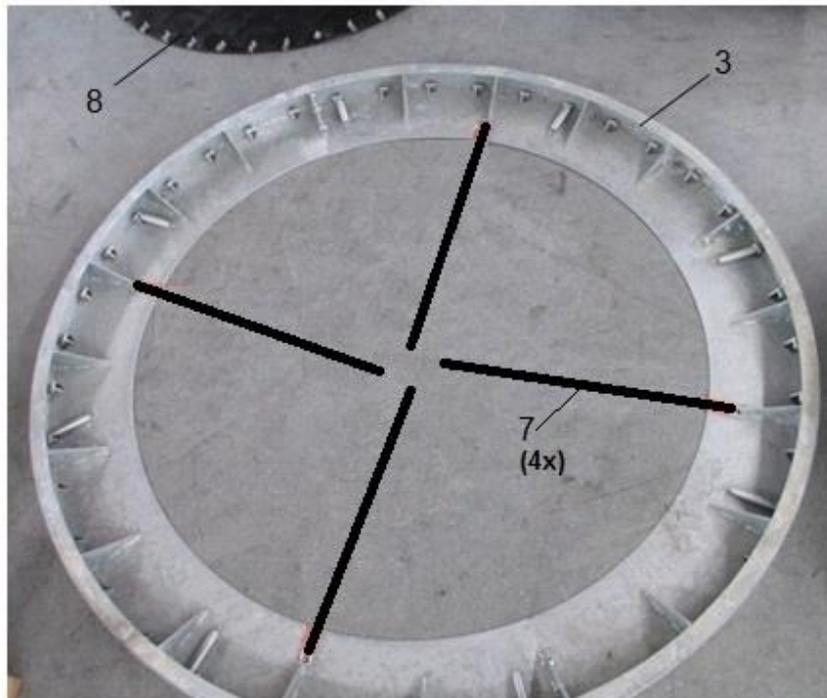
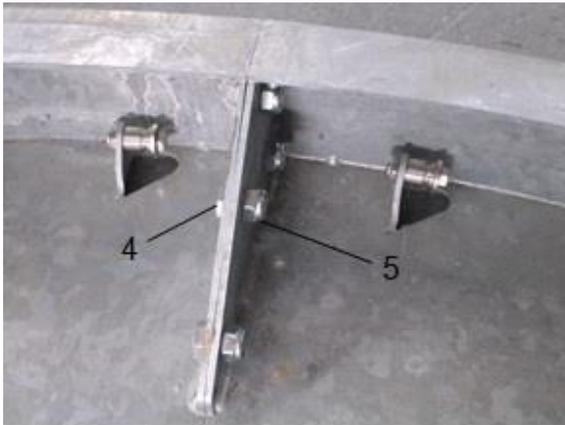
Do not lift by gripping the inner board rims.

Removal and removal of the tension spring delivery

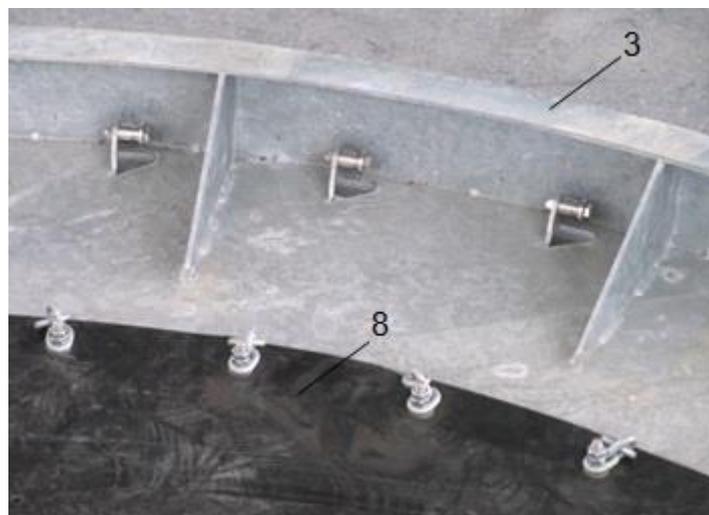


Align the spring frame segments and screw them together.





8er straight shackle with tensioning straps – Mounting aid for the installation of the spring frame.





Insert the spring



Matting membrane with tensioning belt on chain link and spring bushing Fasten. Start with the assembly of the spring.

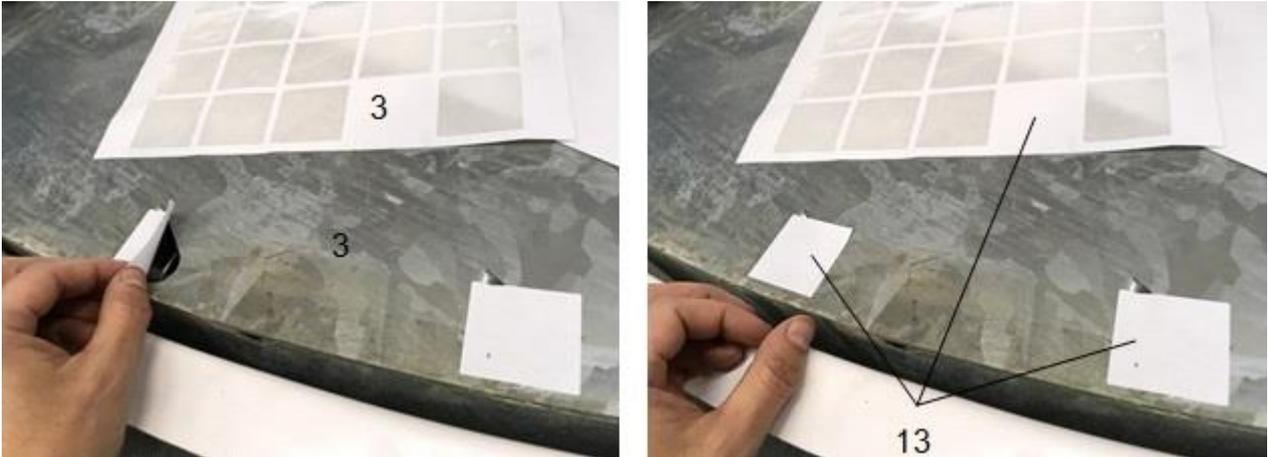


Chain links must not be twisted when the tension spring is inserted

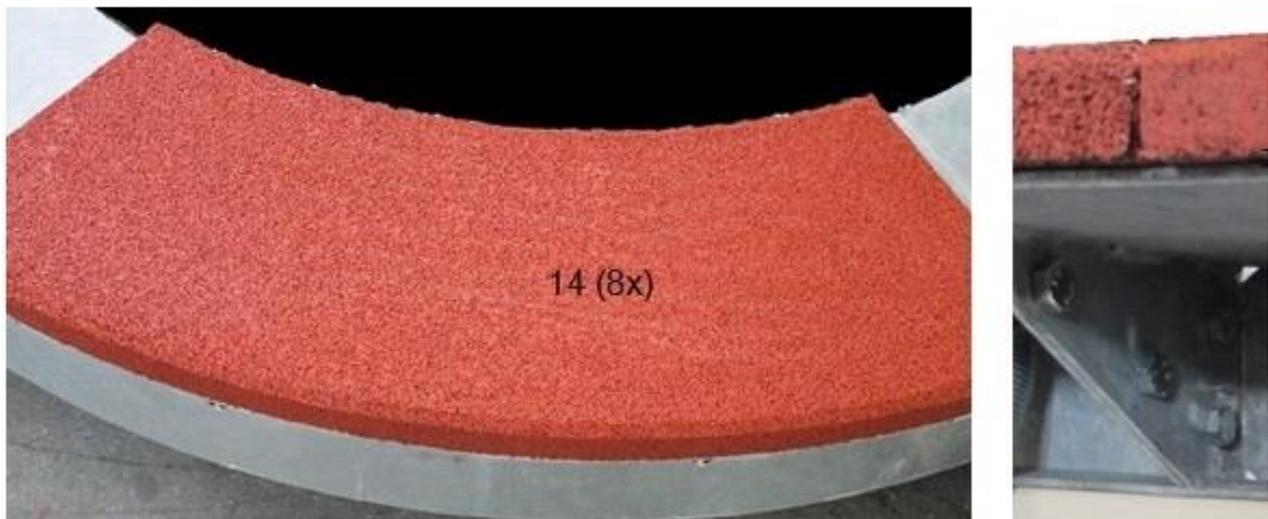


Place the first tension spring in the membrane opposite the tensioning strap.

8 Suspend the springs crosswise to center the mat. Then always 2 Suspend tension springs side by side and alternately opposite.



Cover the frames with labels.



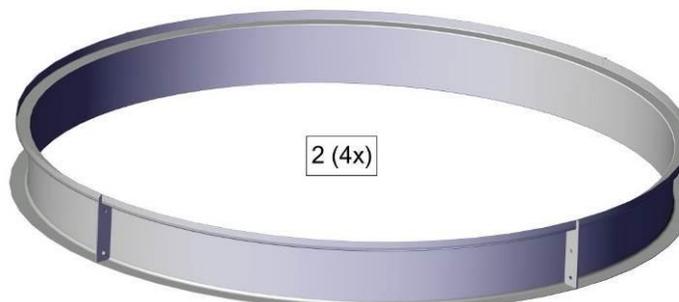
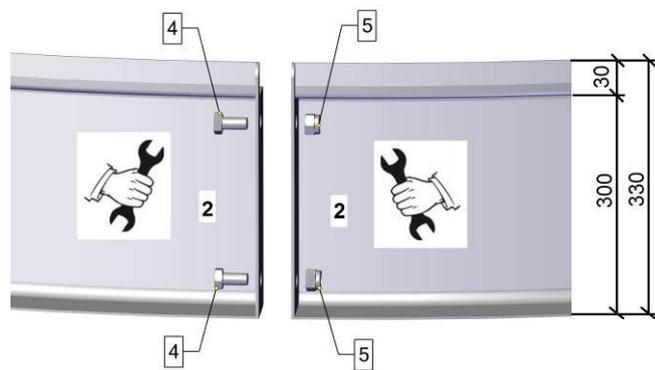
Always place the protective mats centered before gluing! The fall protection overhang to the jump mat must extend beyond the edge of the sheet in order to avoid injuries!

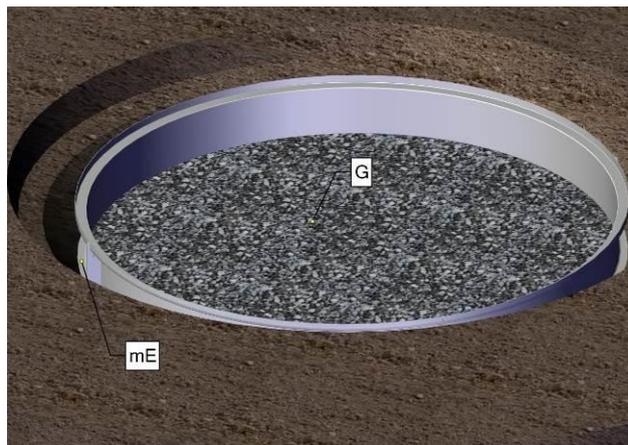
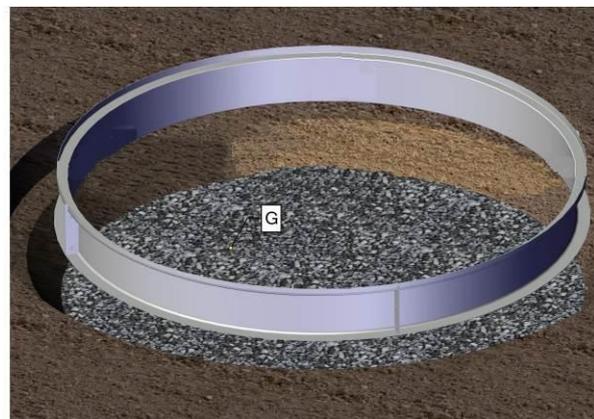
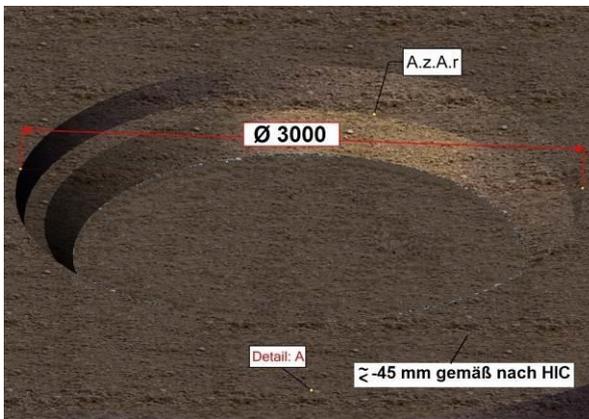
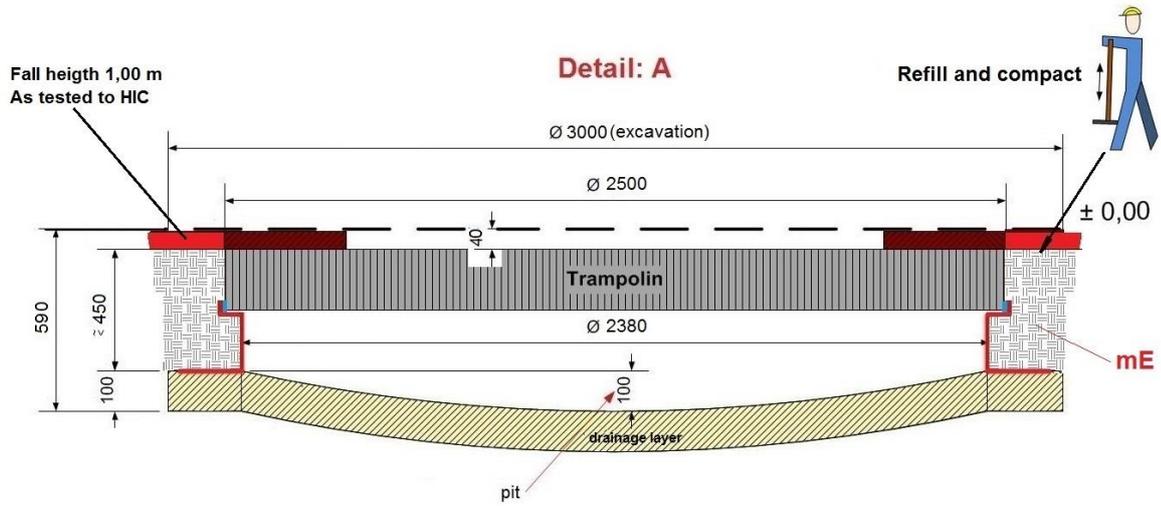


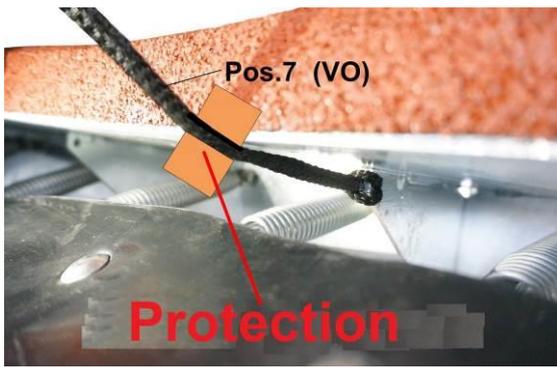
Cut the mat as required!

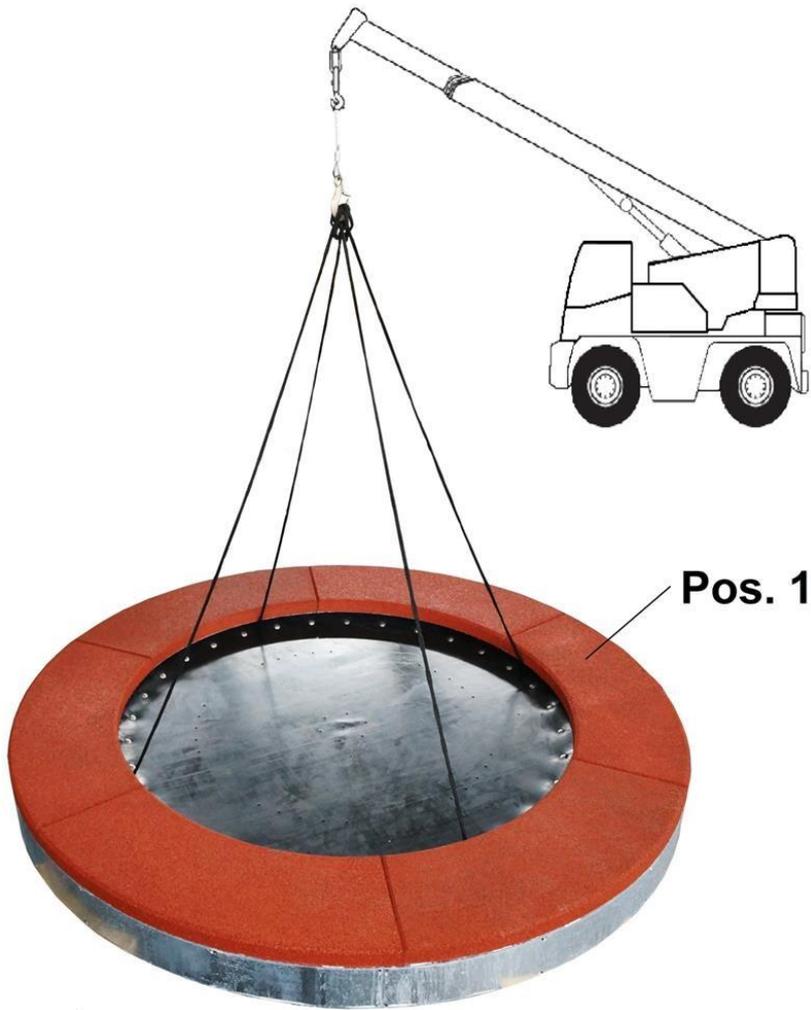


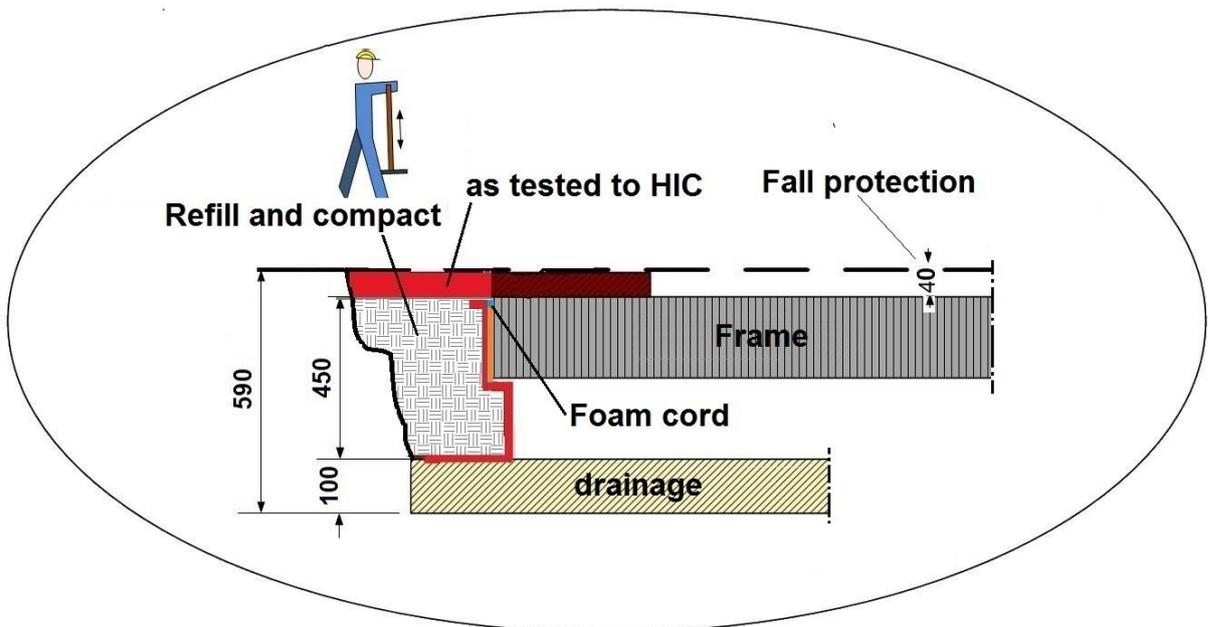
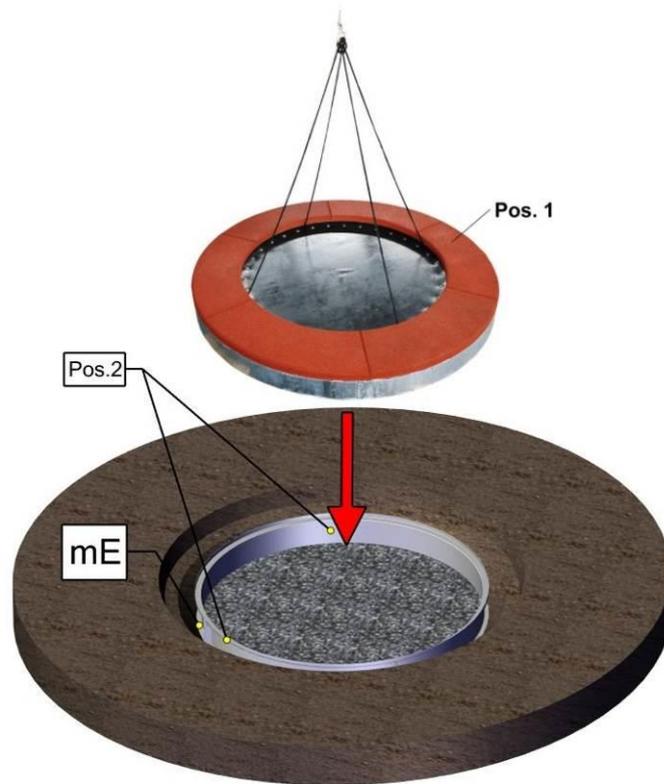
Apply adhesive and stick on safety mats continuously



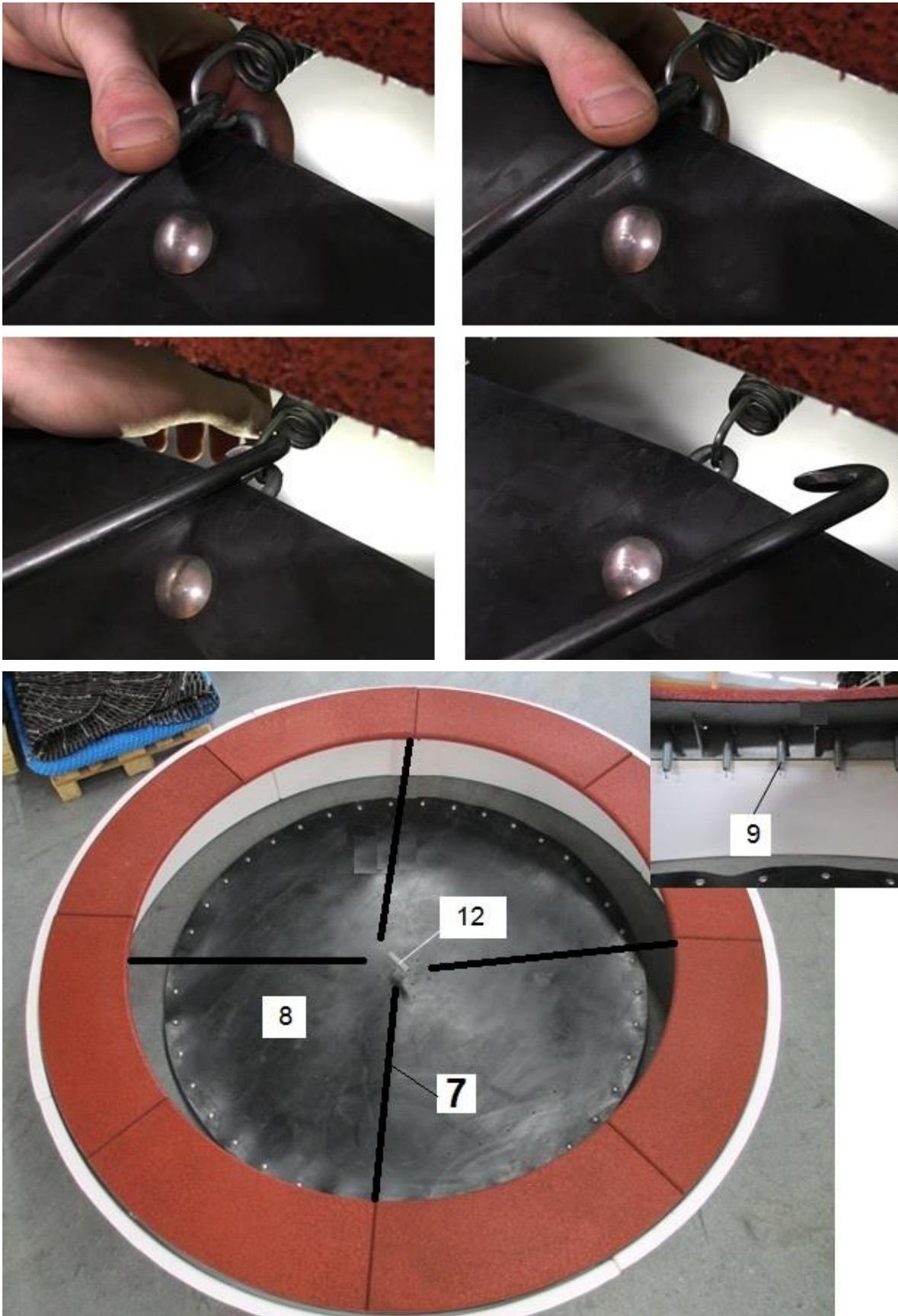




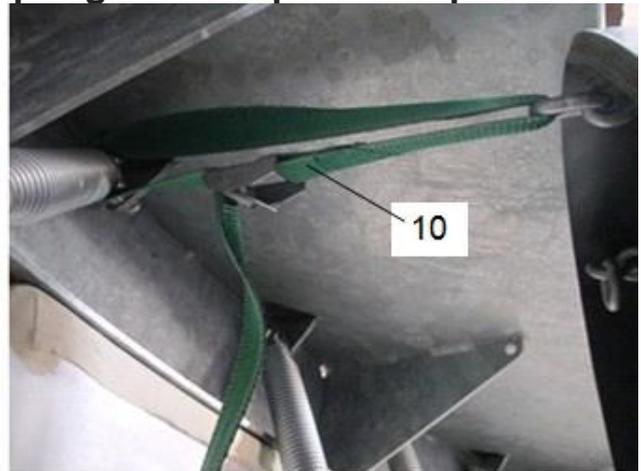
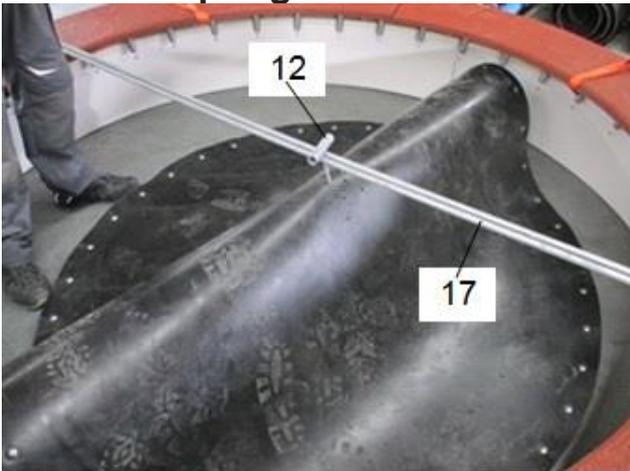








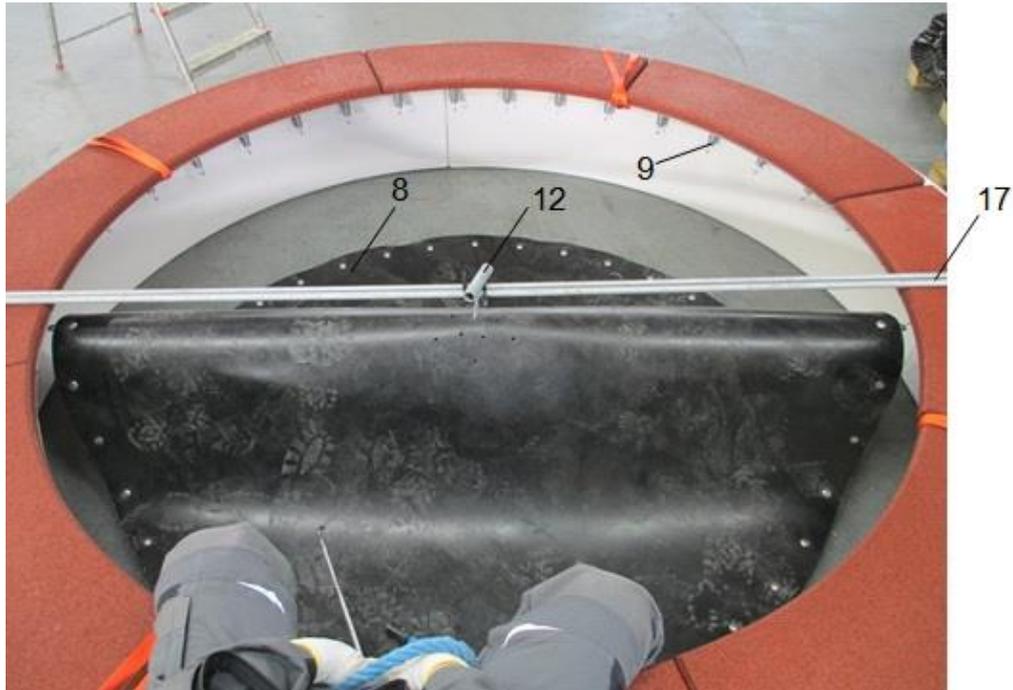
Place the spring hook "small" in the spring mat and press the place



Use auxiliary means (for example, pipes or beams) to raise the spring mat for easy mounting of the springs. Fasten the membrane to the spring retainer with the tensioning belt. On the opposite side begin to assemble the first spring.



Then hook the opposite tension spring



Fit tensioning strap 90 ° offset and opposite spring Hook.



	Abbreviations and symbols :
A.z.Ar.	<u>Excavation approx. Ø 3,00 m</u> Bouncer-Trampoline / frame (Ø 2,62 m) + separation gap + additional workspace
F	Fall protection
G	Drainage layer
O.K	Upper edge of playing level
PS	Safety zone
RST	Cleaning underneath the bouncer-trampoline mat : unhook the springs with a crooked wire tool
(Granulat)	Fill in the upper part of the separation gap (alongside the protection boards) with fine sand or granulate (see drawing)
RN	Cleaning / separation gap is compulsory for liquid impact absorbing playground surfacing. Lift up the bouncer-trampoline evenly with 4 persons. Clean, then lower again carefully into the pit to rest on the frame.
Lot ! OK.-Tr.	<u>Upper rim of bouncer-trampoline:</u> Position and level out exactly vertical and horizontal.
mE	Fill up with earth and compact.

See drawings

5 Post installation checks



If the equipment has not been installed safely, you must ensure that the public is prevented from using it.

5.1 Marking filler depth

- Labelling the posts to show the depth of material provided as fall protection (i.e. loose filler).

5.2 The equipment has not been installed safely in the following cases:

- Safe equipment installation is not complete.
- The protective surface has not been installed yet.
- Appropriate maintenance work cannot guarantee operational safety.

5.3 Removal of all assembly aids

- Please make sure that all assembly aids have been removed from the playing area. The equipment must not be approved for use until this check has been made.

5.4 Information about inspection of the equipment before it is used for the first time

- There are no special inspection requirements to be met before the equipment is used for the first time.

5.5 Retighten bolts

- After one week of play, please retighten all bolts again. Later upon respective maintenance.

B Maintenance Instructions for Bouncer-Trampoline „Circus“ Maximus, Art.No. 20.02.104



Non-binding image similar to article 20.02.104

Revision history

Revision – 2014-07-15

First approved version

Maintenance instructions AR

Revision 3 – 2018-08-01 Fallschutz 40 mm FH

All rights reserved.

© Copyright 2014 Spogg Sport-Güter GmbH

6 Introduction Maintenance

6.1 General information

This equipment should be installed, inspected, maintained and operated in accordance with EN 1176-7 guidelines.



Please note: Providing any necessary repairs are carried out, a piece of play equipment that is inspected regularly cannot become so damaged that it is dangerous.

Any spare parts which may be required can be obtained directly from your supplier.



This equipment should only be assembled, maintained and repaired by **persons with the necessary expertise**.
A copy of the inspection record should be given to the operator, who must confirm receipt.

**This maintenance instruction is based on the standard
“EN 1176-1:2017”.**

7 General maintenance information

7.1 Maintenance intervals

Maintenance intervals are based on average use. Please note that more frequent inspections and/or maintenance are required if the play equipment is subject to intensive use.

7.2 Inspection frequency

The frequency of inspections must be based on actual use. Factors that affect frequency include vandalism, location (e.g. coastal proximity), air pollution and the age of the equipment.

7.3 Maintenance products and procedures

All nuts and bolts are hot-dip galvanised or stainless steel. One of the characteristics of stainless steel is that uncontrolled cold welding may occur when the nuts are tightened. To prevent this, it is necessary to spray the nuts and bolts with Teflon spray or another similar lubricant.

7.4 Spare parts

All spare parts must conform to the manufacturer's specifications.

7.5 Identifying spare parts

All spare parts are listed in the parts list. The parts list follows the installation requirements.

7.6 Special instructions for the disposal of individual equipment components

No special instructions are necessary.

7.7 Special measures during the break-in period

No later than 2 weeks after assembly, all screwed connections should be checked and tightened if necessary.

7.8 Drainage holes

All drainage holes should be kept clear.

7.9 Maintenance of protective surfaces

Surfaces providing fall protection must also be maintained regularly. It is particularly important to maintain the correct level of loose surface material and add more if necessary.

7.10 Faults



Attention

Damages must be repaired as soon as they are detected. If serious defects that affect the safety cannot be repaired straight away, the playground item must be blocked with immediate effect.

7.11 Loose screws



Attention

Loose screws always cause quality problems and put safety at risk. Therefore, loose screws should always be tightened and checks carried out to ensure that there are no missing screws.

7.12 Preventing equipment use

The use of the equipment should be prevented in case of incomplete installation, disassembly, maintenance, repairs and faults.

7.13 Claims/liability for faults (steel poles)

Steel posts and footings are covered by our guarantee if regular maintenance is carried out and recorded in writing.

Our general terms and conditions apply. Maintenance of steel poles first takes place after 3 years. The steel posts must be excavated down to the concrete foundations and checked for corrosion.

Zinc paint should be applied to any corroded areas and scratches.

Check ropes for abrasion, replace ropes where coating is damaged down to the steel inlet.

8 Maintenance timetable

8.1 Special advices

8.1.1 Maintenance interval

We strongly advise to carry out inspections and maintenance work within the specified periods as use of the equipment, the weather and malicious vandalism cause wear and tear that compromises the safety and function of the equipment.

8.1.2 Maintenance intervals in the event of intensive use

Please note that more frequent inspections and/or maintenance are required if the play equipment is subject to intensive use.

8.1.3 Faults that compromise safety



Notice

In the event of a fault that compromises safety, quick action must be taken. The item has to be blocked immediately and repaired or dismantled.

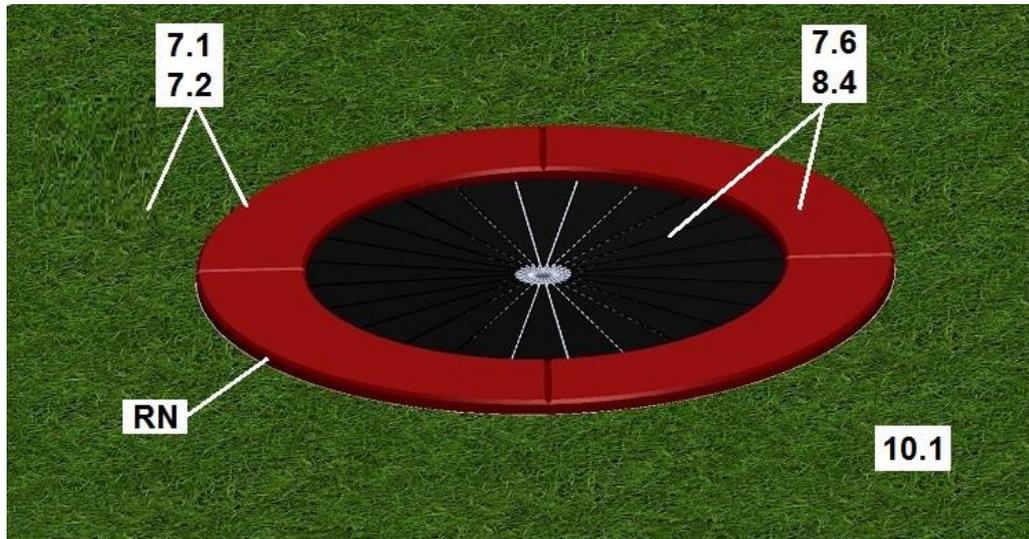
8.1.4 Faults that compromise function



Notice

Faults that compromise function should also be repaired immediately. Such faults lower the value of the equipment to the user and encourage malicious vandalism, which may render the equipment less safe. Any damage should be repaired immediately.

9 Regular maintenance



10 Monthly maintenance

- 10.1 Check the spaces between the equipment and the ground (clearance and height of fall).
- 10.2 Check the ground surface in the area with fall protection for hard objects and loose foundations.
- 10.3 Check all connecting elements and fittings for wear and tear and tighten if necessary. Replace damaged or missing parts.
- 10.4 Check that moving metal parts (joints, springs, etc.) move smoothly and are not worn. Replace if necessary. It is not necessary to lubricate joints as we only use maintenance-free metal roller bearings.
- 10.5 Check all attachments such as chains, ropes, nets, etc. for damage and replace if necessary.
- 10.6 Check rubber parts, sleeves, etc. for wear and tear or damage and replace if necessary.
- 10.7 If necessary, remove excess padding material from the post footings due to danger of rotting.
- 10.8 Check the surface of wooden parts for damage caused by the weather or external influences and mould. Repair or replace if necessary.
- 10.9 Check the surface of plastic and metal parts, e.g. slides, for damage and replace if necessary.

11 Quarterly maintenance

- 11.1 Detailed inspection of the operation and stability of the equipment paying particular attention to any wear and tear.
- 11.2 Tighten all forms of attachment.
- 11.3 Repaint and retreat surfaces.
- 11.4 Maintenance of fall protection surfaces.
- 11.5 Lubrication of joints.
- 11.6 Check the height of the fall and top up with loose filler if necessary. If the posts are labelled, top up as far as the mark.
- 11.7 Retighten all bolts

12 Semi annual maintenance

- 12.1 Stability (check posts, bracing, foundations, etc.).
- Ascertaining whether there are any changes in equipment safety as a result of repairs that have been carried out or components that have been added or replaced.



Annual Maintenance

13 Annual maintenance

- 13.1 Ascertaining that the equipment, foundations and surfaces are safe for operation.
- 13.2 In particular, the equipment should be checked for decay and corrosion. It may be necessary to dig out or excavate certain components in order to do so. Zinc paint should be applied to corroded areas and scratches.



The equipment must be inspected by someone **with the necessary expertise** in strict compliance with the instructions issued by SPOGG-Sport -Güter GmbH

A copy of the inspection record should be given to the operator, who must confirm receipt.

15 Hand over document



After the installation of the equipment pass the installation and maintenance documents to the operator. The operator has to receive the hand over documents. The complete filled and signed hand over document should be sent to the supplier.

Art.-No.: 20.02.104

Type of item: Bouncer-Trampoline „Circus“ Maximus

Serial number: _____

Customer or operator (Town, Town council, Kindergarten, etc.):

Competent person in charge:

Installation company (address):

Responsible assistant (assembler):

Received the complete assembly instructions, maintenance instructions and maintenance print-out .

(Signature of operator) (Signature of installation company)
(Stamp)

Date: _____